



Konzept für zeitlich-räumliche Wissensrepräsentation

Jörn Reimerdes

12. Dezember 2004

1 Beschreibung des Problemraums “Messe-Termin Planung”

1.1 Analyse des zu modellierenden Problemraums:

Um den Problemraum modellieren zu können, versuchen wir uns die Semantik von menschlichen Aussagen klar zu machen, siehe Tabelle 1 auf der nächsten Seite. In einem nächsten Schritt, kann man sich überlegen, wie man diese Semantiken digital erfassen kann, um mit ihnen planen zu können.

Ich beziehe mich zuerst absichtlich nur auf die Semantik und nicht auf die digitale Repräsentation, um auf der einen Seite sich bei der Konzeption des Gesamtsystems von der Sprach loslösen zu können, aber noch an die Semantik gekoppelt zu sein und zum anderen damit es für andere leichter wird Entscheidungen bei der Entwicklung nachvollziehen zu können.

Für die digitale Repräsentation möchte ich hier erstmal auf das Dokument von letzter Woche verweisen.





Dimension	menschliche Formulierung	semantische Bedeutung
Zeit	ca. um 13:00 Uhr	Ein paar Minuten vor oder nach 13:00 Uhr. Nicht aber über die nächste Stunde hinaus.
Zeit	nachmittags	Zwischen drei und fünf auf jedenfall, davor und dahinter unwahrscheinlicher. Vor dem Mittagessen eher nicht und auch nicht nach dem Abendbrot. Die Punkte an denen es unwahrscheinlicher wird sind Kontextabhängig und subjektiv.
Zeit	vormittags	siehe "nachmittags" aber ca. von neun bis zwölf.
Zeit	mittags	siehe "nachmittags" aber ca. von elf bis 14 Uhr.
Zeit	abends	siehe "nachmittags" aber ca. von 17 bis 21 Uhr.
Zeit	beim Essen	Während des Mittagessens.
Zeit	nach 14:00	Nach hinter dieser Uhrzeit, kontextabhängig abnehmend.
Zeit	vor 15:00	siehe "nach 14:00"
Zeit	gleich	in den nächsten paar Minuten.
Zeit	unter der Woche	Während der Werktage.
Raum	in der Nähe von Stand X	nicht genau bei dem Stand, aber in einem Umkreis, der einen Kontextspezifischen Abstand nicht überschreitet. Der Abstand wird ca. der direkten Sichtweite entsprechen. Dies Kann auch der Bereich eines anderen Standes sein, der an Stand X angrenzt.
Raum	bei Stand X	Im Bereich Standes. Dies ist sehr Kontextabhängig; Je nachdem wie groß der Stand ist, kann sich dies auf verschiedene Bereiche beziehen. Es wird sich aber nicht auf einen Bereich beziehen der zu einem anderen Stand gehört.
Raum	vor Halle X	An einem der Eingänge zur Halle X. Überlicher Weise bezeichnet man mit "vor" die Seite an dem der Haupteingang des Gebäudes ist.
Raum	auf dem Weg von A nach B	In einem Bereich des direkten, kürzesten, schnellsten oder gemütlichsten Weg zwischen A und B.
Raum	bei Firma X	An einem der Stände von Firma X. Am Wahrscheinlichsten ist hier der Hauptstand, wenn die Firma mehr als einen hat, bzw. der Stand, der in der selben Halle ist in der man sich gerade befindet.
Menge	eine Hand voll	Etwa 5, evtl. aber weniger oder mehr.
Menge	eine paar	Zwei und mehr, unwahrscheinlich das es mehr als zehn sind.

Tabelle 1: semantischen Erläuterung des Beschreibungs-Vokabulars

